

ntt-aktuell Mai 2009 (2. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Allgemeines

Was ist ein "Clandestine"-Sender

Über viele Jahre hinweg, war im Auslandsfunk die Kategorisierung von offiziellen Auslandssendungen und "Untergrundsendungen" ausreichend. Von Sendern wie Radio Free Europe, Radio Liberty oder Sender Frieden und Fortschritt wusste man ja, für wen sie sprachen, und die Sendungen christlicher Missionssender konnte man getrost als eine weitere Weststimme werten, da sich viele an eine Hörerschaft in kommunistisch regierten Ländern richteten. Für welche Seite manche andere Programme sprachen, war an der Einfärbung erkennbar; wo genau die Sendeanlagen standen, war meist nur vage zu erschließen.

Der Zusammenbruch des Warschauer Paktes bedeutete auch einen tiefgreifenden Wandel im Auslandsfunk. So wurde als "Friedensdividende" immer mehr Sendekapazität frei, die nicht mehr für Sendungen hin- und herüber des Eisernen Vorhangs bzw. für Störsendungen gebraucht wurde. Insofern gab es immer mehr Möglichkeiten für Exilgruppen, ganz offen Sendezeit zu kaufen. Zum zweiten wurden immer häufiger UN-Aktionen mit Radiostationen begleitet, die zeitweise auch die Kurzwelle für die Flächendeckung nutzten, und zum dritten begannen Nicht-Regierungs-Organisationen durch Regierungs- und Stiftungsgelder finanzierte humanitäre Programme für verschiedene Krisengebiete. Die Verfügbarkeit von gemakelter Sendezeit bei vielen Kurzwellensendern machte damit für die traditionell "Untergrundsender" genannten nichtoffiziellen und nichtstaatlichen Programme eine neue Kategorisierung nötig. Als eine erste Reaktion eröffnete Hansjörg Biener mit der Peace Radio Site eine Dokumentationshomepage, die die Clandestine Radio Site ergänzen sollte, auf der es traditionell um politische Sender gegangen war, wo dann aber auch humanitäre Sender plötzlich als Untergrundsender firmierten. Im World Radio Handbook 2004 wurde eine weitere Subsektion eingerichtet, in der nun auch Target Broadcasters aufgeführt wurden.

In der elften Ausgabe des Domestic Broadcasting Survey führte Anker Petersen 2009 folgende Gliederung ein:

"Kategorie 1: Oppositionsgruppen im Exil und andere Nichtregierungsprogramme, die offen Sendezeit bei internationalen Sendezeitanbietern kaufen

Kategorie 2: Von den Regierungen einzelner Staaten erkennbar unterstützte Oppositions- und Untergrundsendungen gegen andere Staaten, z. B. wenn Sender der In- oder Auslandsprogramme des unterstützenden Landes genutzt werden

Kategorie 3: Verdeckte Operationen von Oppositionsgruppen, z. B. über eigene Geheimsender vor Ort oder in einem Nachbarland"

Auch hier bleibt immer noch die Frage, ob man Partikularprogramme von Oppositionsgruppen und Programme mit einer gewissen Deckung der Weltgemeinschaft wirklich in eine Kategorie zusammenfassen sollte.

Australien: Der General Manager der Australian Broadcasting Corporation, Mark Scott, hat die Verantwortlichen zu einem stärkeren Engagement für den Auslandsfunk aufgerufen.

Dieser sei sowohl ein Medium "sanfter Diplomatie" zum Aufbau stabiler Demokratien und Bürgergesellschaften als auch eine Möglichkeit Australiens Wirtschaftsinteressen zu pflegen. Man dürfe die politischen Krisen wie in Fiji und anderen Inselstaaten nicht ignorieren. Eine gute wirtschaftliche Entwicklung der Region setze Stabilität voraus. Zugleich rechnete er der Regierung vor, dass man etwa 9 Prozent von dem einsetze, was China für seinen Auslandsdienst einsetze und

4 Prozent im Vergleich zu Großbritannien Aus diesem geringen Budget sende man in sieben regional wichtigen Sprachen. (PS News via Craig Seager bzw. Wg. Büschel BCDX)

USA: Am 11. Mai 2009 hat der US-amerikanische Präsident Barack Obama dem Kongress seinen Budgetentwurf für das Jahr 2010 übersandt. Darin sind auch USD 745,5 Mio. für den Broadcasting Board of Governors vorgesehen, der die Verantwortung für die staatlichen Auslandsmedien hat. Als Highlights werden weiterhin die Spezialprogramme für die islamische Welt herausgehoben

- das arabische Radio Sawa und Alhurra Television für den Nahen Osten, darin das drei-Stunden-Programm Al Youm, das in der Region produziert wird
- Voice of America (VOA) Persian TV und RFE/RL Radio Farda für den Iran;
- der gemeinsame Programmstrom von Voice of America und RFE/RL in Dari und Paschtu für Afghanistan;
- das weiter auszubauende paschtunische Sonderprogramm VoA Radio Deewa für die Grenzregion Afghanistan/Pakistan
- VOA Urdu Radio und Fernsehen für Pakistan;
- VOA Somali für das Horn von Afrika.

Dazu kommen

- der koordinierte Programmstrom von Radio Free Asia und Voice of America für Nord-Korea
- das werktägliche halbstündige Fernsehprogramm in Spanisch für Venezuela, sowie .
- die Kuba-Programme TV Martí, das künftig alle 30 Minuten Nachrichten haben soll, und Radio Martí, das in einen 24-stündigen Nachrichtenkanal umformatiert werden soll. (BBG-Pressemitteilung 11.5.2009 Fiscal Year 2010 Budget Request for U.S. International Broadcasting)

Langwelle

Mittelwelle

Deutschland (SA): Am 4. Mai 2009 wurde die Mittelwelle Burg bei Magdeburg 1575 kHz abgeschaltet. Auf dieser Frequenz liefen seit August 2006 Programme der Stimme Rußlands im Wechsel mit digitalen Versuchssendungen von Oldiostar, das seit April 2005 eine Sendelizenz für die Bürger Mittelwelle besitzt.

Der Branchendienst Satellifax zitiert Oldiostar-Geschäftsführer Oliver Dunk hierzu mit der Stellungnahme, reguläre Digitalisierungen auf Mittelwelle seien "derzeit nicht sinnvoll", da nur wenige Empfänger für solche Übertragungen existieren. Eine Weiterführung der analogen Ausstrahlungen der Stimme Russlands, die den jetzt beendeten Betriebsversuch ermöglichten, ist in Sachsen-Anhalt vermutlich nicht erwünscht.

Damit gibt es keine Rundfunksendungen aus Burg-Brehm mehr, nachdem die Übertragung von Truckradio auf 531 kHz am 16. Mai 2008 endete und der Sendebetrieb von Radioropa auf der Langwelle 261 kHz bereits am Neujahrstag 2001 eingestellt wurde. Es ist offen sein, ob es nochmals Sendungen von diesem Standort geben wird. (Kai Ludwig RBB Radio-News 4.5.2009)

Großbritannien (Wales): Die UTV-Gruppe hat am 30. April 2009 die Mittelwellenstation **Valleys Radio** in Südwales aufgegeben und das Senderecht zurückgegeben. Die Station erreichte zuletzt mit einem Hot AC-Format etwa 6 Prozent der potentiellen Hörschaft.

Das Hörerpotential von Valleys Radio betrug nach jüngeren Angaben der Ofcom über 475.000 Personen. An 11. Nov. 2009 lehnte die Regulierungsbehörde nämlich eine Funkhauslösung ab, die Produktion für die drei UTV-Stationen Valleys Radio, Swansea Sound und the Wave im Raum Neath/Port Talbot ansiedeln sollte. Die Richtlinien sehen so etwas nur in äußersten Ausnahmefällen vor, sobald eine beteiligte Station für ein Hörerpotential von mehr als 250.000 Hörern und Hörerinnen sendet. Eine Konsultation der Öffentlichkeit ergab ganze vier Rückmeldungen. je zwei dafür und dagegen.

Valleys Radio sendete seit dem 23. Nov. 1996 auf den Mittelwellen Aberdare 999 kHz (0,3 kW) und Ebbw Vale 1116 kHz (1 kW) "For The Heart Of South Wales". Zum 23. Nov. 2004 wurde das Senderecht für weitere acht Jahre verlängert. Es gab keine Mitbewerber um die Frequenzen. Am 20. März 2009 hatte UTV Radio die Station zum Verkauf gestellt, doch offenbar fand sich kein Interessent. Am 30. April 2009 gab es eine ausführliche Abschiedssendung. (Dr. Hj. Biener)

Niederlande: Knapp zwei Monate nach der Abschaltung ihrer Programme auf UKW hat die niederländische Arrow-Gruppe Konkurs angemeldet. Seit dem 29. März 2009 beschäftigt die Arrow-Gruppe keine Moderatoren mehr und produziert nur noch unmoderierte, über das Internet und Kabelnetze zu empfangende Musikprogramme. Die Rundfunkgesellschaft NOS zitiert den Arrow-Betreiber Ad Ossendrijver mit der Aussage, er habe noch Hoffnungen, die Sender erhalten zu können. In den kommenden Wochen werde sich abzeichnen, ob dies gelingt. Die UKW-Frequenzen von Arrow Classic Rock und Arrow Jazz FM waren am 11. März 2009 abgeschaltet worden, nachdem bei den Lizenzgebühren Rückstände in Millionenhöhe aufgelaufen waren. Die Mittelwelle Rotterdam-Heinenoord 828 kHz, die eigentlich ein eigenes Wortformat erhalten sollte, wurde nach dem Ende auf UKW wieder für Arrow Classic Rock eingesetzt, hat aber am 5. Mai ebenfalls den Betrieb eingestellt. Die niederländischen Behörden wollen deren Zahlung auch nach dem Ende der UKW-Sendungen durchsetzen; nach Angaben der NOS wurden die Vermögenswerte der Arrow-Gruppe beschlagnahmt.

Damit beschränkt sich in den Niederlanden die Nutzung von Mittelwellensendern mit größerer, auch überregionalen Empfang ermöglichender Leistung jetzt auf die Religionsprogramme Radio Maria (675 kHz) und Grootnieuws-Radio (1008 kHz) sowie einen Füllsender von Radio 538 (Hulsberg, 891 kHz), der eher symbolischen Charakter hat und helfen soll, gegenüber Werbekunden eine flächendeckende Versorgung darzustellen. (Kai Ludwig RBB Radio-News 4., 11.5., Marcel Goerke 7.5.2009)

Kanada (Quebec): CHLN Trois-Rivieres hat fast sofort nach dem Sendebeginn auf 106.9 MHz die Mittelwelle 550 kHz aufgegeben. (Jeff Brulotte 4.5.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Kanada (Quebec): CHLT Sherbrooke hat am 1. Mai die Mittelwelle 630 kHz (10 kW t/5 kW n) aufgegeben, nachdem man auf 107,7 MHz senden kann. (Jocelyn Proulx 4.5.2009 via Andy Reid bzw. Gl. Hauser DXLD)

Kanada (Quebec): CJRC Gatineau hat die Mittelwelle 1150 kHz (50 kW t/5 kW n) am 1. Mai 2009 aufgegeben. Man sendet seit April 2007 auch auf UKW 104,7 MHz. Durch eine jüngste Leistungserhöhung auf 36 kW hat man eine ähnliche Reichweite für den Versorgungsraum wie früher auf Mittelwelle. (Sylvie Charette 3.5.2009 via Andy Reid bzw. Gl. Hauser DXLD, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Slowakische Republik: Seit April sendet **Slovenský Rozhlas** auf 1098 kHz wieder über die Mittelwellenstation Nitra-Jarok. Nach Angaben des Radioexperten Karel Honzík beträgt die Sendeleistung dabei 10 kW. Im Gegensatz zur früheren Praxis läuft der Sender Nitra-Jarok jetzt rund um die Uhr. Außerhalb der Sendezeiten des ungarischen Programms ist das Kulturprogramm Rádio Devín aufgeschaltet, das damit erstmals überhaupt auf Mittelwelle ausgestrahlt werden dürfte. Vermutlich handelt es sich hierbei um einen technisch bedingten Zufall; für die Ausstrahlung auf 1098 kHz dürfte derselbe Sendeweg verwendet werden wie für vier UKW-Frequenzen, welche die gleiche Programmfolge übertragen.

Am 1. Feb. 2009 hatte Slovenský Rozhlas die Nutzung dieses Senders wie auch der Mittelwellen Prešov-Haniška 702 kHz und Rimavská Sobota 1017 kHz eingestellt. Die bis dahin auf Mittelwelle verbreiteten ungarischen Programme erhielten stattdessen Sendeplätze auf UKW-Frequenzen nahe der slowakisch-ungarischen Grenze, was dort zu Lasten der Versorgung mit den Programmen

Rádio Devín und Rádio FM ging. Für diese Lösung geriet Slovenský Rozhlas unter anderem auch wegen der fehlenden Versorgung des Raums Bratislava/Trnava in die Kritik. Deshalb wurde die Mittelwelle 1098 kHz kurzfristig wieder mit einem Kleinsender aktiviert, der auf dem Dach des Funkhauses in Bratislava steht. (Hans Pammer 23.4., Karel Honzik 2.5.2009 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX, Kai Ludwig RBB Radio-News 4.5.2009)

Slowakische Republik: Seit April sendet **Slovenský Rozhlas** auf 1098 kHz wieder über die Mittelwellenstation Nitra-Jarok. Durch den Wiederbeginn der Sendungen aus Nitra-Jarok ist der Kleinsender auf dem Dach des Funkhauses in Bratislava wieder frei. Die Mittelwellenanlage war für digitale Versuchssendungen bestimmt und soll nach dem Einbau des DRM-Moduls auch für diesen Zweck zum Einsatz kommen. Hierfür ist jetzt die Frequenz 1287 kHz vorgesehen, die einst im Gleichwellenbetrieb über verschiedene Standorte in der Tschechoslowakei lief. Ab 1990 wurde sie auch von Radio Free Europe / Radio Liberty genutzt, das seine Programme in Tschechisch und Slowakisch dann aber im September 2002 bzw. Dezember 2003 einstellte. Als Konsequenz wurden alle Sender auf 1287 kHz bis zum Januar 2004 abgeschaltet. (Karel Honzik 2.5., Kai Ludwig RBB Radio-News 4.5.2009)

USA (FL): Im Budgetantrag der Administration Obama sind 2,4 Mio. USD weniger für die Sendungen von **Radio und TV Martí** vorgesehen. Nach Angaben von Sprecherin Tish King hat der für die staatlichen US-Auslandsmedien zuständige Board of Governors 32,4 statt 34,8 Mio. USD für das Office of Cuba Broadcasting angefordert.

In der Konsequenz soll Radio Martí zum Okt. 2009 in einen Nachrichtenkanal umgewandelt werden und TV Martí seinen Nachrichtenanteil auf 5 Minuten alle 30 Minuten erhöhen. Da OCB-Direktor Pedro Roig den Sendebetrieb nicht kürzen will, muss zunächst die Mitarbeiterschaft bluten. Nach seinen Angaben wird man bis Oktober 35 Planstellen einsparen, wobei schon jetzt 10 Positionen frei sind, die man nicht mehr besetzen wird. Aus Insiderkreisen heißt es, dass zahlreiche der 150 Mitarbeiter sich nach Alternativen umsehen. Ernesto Betancourt, der erste Stationsdirektor von Radio Martí, kann nachvollziehen, dass man nun ein Nachrichtenformat fahren will. Nur hält er es angesichts der verbleibenden Ressourcen für unmöglich.

Die Sendungen sollen eigentlich das Meinungsmonopol auf Kuba durchbrechen, das kubanische Jamming ist aber offensichtlich zu erfolgreich und das Programm nach Meinung von Kritikern zu schlecht. Die Neuformatierung wird als ein weiterer letzter Versuch gesehen, die Sender zum Erfolg zu machen. Zum schlechten Image der Sender tragen zudem einige größere und kleinere Skandale bei. Der Demokrat Bill Delahunt, der für Massachusetts im Repräsentantenhaus sitzt und jüngst an einem kritischen Kongressbericht mitarbeitete, stellt weiterhin die Frage, wieviel Geld man für eine Station ohne Hörer- und Zuschauerschaft ausgeben soll. Direkte Hörforschung unter den 11 Mio. Kubanern ist schwierig und offizielle Zahlen sind auch aus der amerikanischen Administration nicht zu bekommen. Es heißt, dass vielleicht 15.000 Haushalte eine Satellitenschüssel haben und damit TV Martí schauen könnten und nach Telefonumfragen weniger als 1 Prozent in der vergangenen Woche Radio Martí gehört hatten. Auf der anderen Seite gaben fast 50 Prozent der Kuba-Flüchtlinge, die in einem Sechs-Monats-Zeitraum in die USA gekommen waren, Radio Martí gehört zu haben. (Radio, TV Martí to retool, downsize 15.5.2009 www.miamiherald.com/entertainment/tv/story/1045353.html via Wg. Büschel BCDX)

Kurzwelle

Äthiopien (aus Deutschland): Die **Voice of Oromia Liberation Front** hat seit dem 3. Mai 2009 nur noch eine einzige, dafür aber verstärkte Frequenz:

16.00-16.30: 11760 (Wertachtal 500 kW, 135°) statt 11760 + 11975 (Jülich 100 kW, 130°) Di Do So Oromo

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 15.5.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Australien: HCJB Australia soll bis 2010 einen dritten HC100-Kurzwellensender erhalten. Dieser stand ursprünglich am Kurzwellenzentrum von Radio HCJB Quito in Pifo und wird jetzt beim Hersteller, dem HCJB Technology Centre in Elkhart, generalüberholt. Zugleich wird er für Digitalsendungen ausgerüstet.

Der Sender wird auf dem neuen Sendegelande in Kununurra aufgestellt werden, wo bis September 2009 die erste Gruppe von Kurzwellenantennen errichtet werden soll. Sobald der Sender in Betrieb ist, soll der Umzug der beiden bestehenden Sender vom alten Sendegelande in Kununurra stattfinden. Im Endausbau wird das Kurzwellenzentrum vier Sender und acht Antennen haben. Eine entsprechende Matrix wird derzeit in Kununurra installiert. Zugleich arbeitet man an der Verbesserung der Verbindung zwischen der australischen HCJB-Zentrale in Melbourne und dem Sendestandort. (HCJB Australia April-Newsletter)

Bolivien: Folgende Stationen wurden in der ersten Mai-Hälfte international als aktiv gemeldet:

4409.7 R. Eco, Reyes (0905)

4451 R. Santa Ana seems off the air

4699.34 Radio San Miguel, Riberalta (0905)

4716.73 Radio Yura, Yura (0905)

4796.4 Radio López, Uyuni (0905)

4834.93 R. Virgen de Remedios, Tupiza (0905)

5580.22 Radio San José, San José de Chiquitos (0905)

(Carlos Goncalves 2.5., Bob Wilkner 5.5.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Brasilien: Folgende Stationen wurden in der ersten Mai-Hälfte international als aktiv gemeldet:

4805 R. Difa do Amazonas, Manaus AM (0905)

4825 R. Educadora, Braganca PA (0905)

4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (0905)

4885 R. Club do Para, Belem PA (0905)

4895 R. Novo Tempo, Cpo Grande MS (0905)

4915 R. CBN Anhangueera (pres), Goiania GO(0905)

4925.2 R. Educacao rural, Tefe AM (0905)4985 R. Brasil Central, Goiania GO (0905)5035 R.

Aparecida, Aparecida SP(0905)5970 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG (0905)6135 R. Aparecida, Aparecida SP (0905)

5990 Rádio Senado (0905)

9530 R. Transmundial, Sta Ma RS (0905)

9581.6 R. Globo, Rio de Jano RJ (0905)

9630 R. Aparecida, Aparecida SP (0905)

9645.3 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0905)

9665 R. Marumby, Florianopolis SC (0905)

11725 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0905)

11735 R. Transmundial, Sta Ma RS (0905)

11815 R. Brasil Central, Goiania GO (0905)

11925.2 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0905)

(Carlos Goncalves 2.5., Rafael Rodríguez R. 4.5.2009 via Wg. Büschel BCDX und Gl. Hauser DXLD)

China (Shandong): Nach Angaben des chinesischen DXers Zhang ShiFeng hat die **Shandong Shidao Maritime Meteorological Station** (Shidao town, Rongcheng city, Shangdong 264309, China) am 3. April 2009 mit regelmäßigen Sendungen begonnen. Die Seewettermeldungen werden

um 0.20 und 9.20 (MESZ+2) Uhr auf 6750 kHz USB ausgestrahlt. Die Wettermeldungen kommen von der Shandong Meteorological Agency und 7 weiteren Wetterstationen. (Takahito Akabayashi 7.5.2009 via Wg. Büschel BCDX)

China (Nei Menggu / Innere Mongolei): Laut Radio Bulgaria sollte Huehot seit 6. Mai folgenden Sendepfan auf neuen Frequenzen haben:

2200-1700: 7420 statt 7165 (H-50 kW, 263°) Chinesisch

2200-1700: 6040 statt 7210 (H-50 kW, 263°) Mongolisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 6.5.2009 via Wg. Büschel BCDX)

China (Xinjiang): Xinjiang PBS wurde weiterhin auf 7120/7155/7195 kHz beobachtet. Dieser Bereich gehört jetzt zum 7-MHz-Amateurfunkband. (Olle Alm 8.5.2009 via Wg. Büschel BCDX) Laut Radio Bulgaria sollte Urumchi schon seit 6. Mai folgenden Sendepfan auf Ersatzfrequenzen haben:

03.00-12.00: 7260 statt 7155 (U-100 kW, nd) Chinesisch

03.30-05.30: 7295 statt 7120 (U-50 kW, 247°) Kirgiesisch

10.30-12.30: 7295 statt 7120 (U-50 kW, 247°) Kirgiesisch

12.30-18.00: 7205 statt 7195 (U-50 kW, 230°) Uighurisch

23.30-03.00: 7205 statt 7195 (U-50 kW, 230°) Uighurisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 6.5.2009 via Wg. Büschel BCDX)

China (Xizang / Tibet): Xizang PBS hat am 8. Mai 2009 das erweiterte 7-MHz-Amateurfunkband verlassen und wechselte von 7125/7170 nach 7255/7450 kHz. (Olle Alm 8.5.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Laut Radio Bulgaria sollte Lhasa seit 6. Mai folgenden Sendepfan auf den neuen Frequenzen haben:

09.00-18.00: 7450 statt 7170 (L-100 kW, 85°) Chinesisch

10.00-18.00: 7255 statt 7125 (L-100 kW, 85°) Tibetanisch

20.00-03.00: 7450 statt 7170 (L-100 kW, 85°) Chinesisch

21.00-02.00: 7255 statt 7125 (L-100 kW, 85°) Tibetanisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 6.5.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Guinea: Radio Guinee, Conakry Sonfonya, kann bis in den späten Abend hinein auf 7125 kHz beobachtet werden. Die Audioqualität ist allerdings sehr schlecht. Durch die Ausweitung des 7-MHz-Amateurfunkbandes liegt die Frequenz jetzt in einem den Funkamateuren vorbehaltenen Bereich. (Carlos Goncalves 22.4., 2.5.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Peru: Folgende Stationen wurden in der ersten Mai-Hälfte international als aktiv gemeldet:

3329.62v, Ondas del Huallaga, Huánuco (0905)

4746.9 R. Huanta 2000, Huanta (0905)

4790 Radio Visión, Chiclayo (0905) "Radio Visión, una radio para todos transmitiendo simultáneamente desde sus estudios en pleno corazón de Chiclayo, Juan Fanning 457; con una programación para el deleite de todos los públicos. Una radio cercana a usted, abriendo el camino de la verdad --- Radio Visión transmitiendo para el Perú y el mundo"

4824.4 Radio La Voz de la Selva, Iquitos (0905) Sendungen parallel zu UKW 93,9 MHz,

Stationsansagen als "L V S" o "L V S digital", www.radiolavozdelaselva.org

4955 R. Cultural Amauta, Huanta (0905)

4974.7 Pacífico Radio, Lima (0905) "a toda hora y a tu gusto, Pacífico Radio 640 AM, una señal de tranquilidad"

5120.4 Ondas del Suroriente, Quillabamba (0905) Ansage zum Sendeschluss gegen 2.30 "Ondas del Suroriente finaliza su transmisión correspondiente al día de hoy en sus tres frecuencias, frecuencia modulada 94.5 MHz, amplitud modulada 1400 kHz, onda corta 5070 [sic] kHz en la banda de 60 metros. Esperando que nuestra programación en música, cultura e información hayan sido de su completo agrado... mañana volveremos con la magia y el sonido en Ondas del Suroriente; felices sueños y un alegre despertar..." (Carlos Goncalves 2.5., Rafael Rodríguez R. 4.5.2009 via Wg. Büschel BCDX und Gl. Hauser DXLD)

Tschad: Radiodiffusion Nationale Tchadienne, Gredia, konnte morgens zum Sendebeginn 4.30 und abends zum Sendeschluss 22.00 (MESZ 24.00) Uhr auf 6165 kHz beobachtet werden. Frequenzen im 5- und 7-MHz-Bereich werden im Moment offenbar nicht eingesetzt. (Carlos Goncalves 2.5.2009)

UKW

Deutschland (TH): Das bisherige Bürgerfernsehen SRB in Saalfeld ist in einen Radiosender umgewandelt worden. Seit dem 30. April 2009 läuft ein Probebetrieb, der offizielle Sendestart ist für den 6. Juni 2009 geplant. Ausgestrahlt wird das Programm auf der UKW-Frequenz 101,4 MHz, die bereits durch Radio SAW vom Brocken belegt ist. Nach Presseberichten wird der Empfang von Radio SRB hierdurch selbst im Stadtgebiet von Saalfeld gestört. Hierzu berief sich SRB bereits in einer im Vorfeld veröffentlichten Notiz auf die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM), welche für diese absehbar gewesene Situation ihre Unterstützung bei der Lösung des Problems zugesagt habe. Hintergrund der Umwandlung von SRB in einen Hörfunksender ist die geringe Verbreitung, die es als Kabelfernsehen erreichen konnte. Die von der TLM ursprünglich mitgeteilte Ausschreibung des Sendebetriebs hat sich dabei inzwischen als reine Formalie erwiesen. Entgegen den ursprünglichen Ankündigungen werden die Fernsehaktivitäten des SRB nicht völlig eingestellt, sondern in geringem Umfang aufrechterhalten. (Kai Ludwig RBB Radio-News 11.5.2009)

Irland: Die Broadcasting Commission of Ireland hat am 12. Mai 2009 zu Bewerbungen für Nachbarschaftsradio im Westen des County Limerick, im Westen Dublins, in Dundalk und Umgebung und Roscommon und Umgebung aufgefordert. Interessenten haben nun bis zum 24. Juni 2009 Zeit ihre Unterlagen einzureichen. Ab dem 8. Juli 2009 werden die Bewerbungen dann in Dublin bzw. der jeweiligen Region öffentlich gemacht und sollen von der interessierten Öffentlichkeit kommentiert werden. (Pressemitteilung BCI invites applications for community sound broadcasting services 12.5.2009 www.bci.ie/news_information/press218.html)

Kongo (Kinshasa): Die bislang von **Radio France Internationale** (RFI) genutzte UKW-Frequenz 90,2 MHz in Bunia im Nordosten des Kongo ist abgeschaltet worden. Nach Angaben des niederländischen Internetdienstes "Africa News" wurde die Sendeanlage von Mitarbeitern des Geheimdienstes stillgelegt, nachdem die RFI-Programme durch den Informationsminister Lambert Mende Omalanga wegen "provokanter Äußerungen" beanstandet wurden. Gemeint sein sollen hiermit unter anderem Einschätzungen, wonach die Regierung in Kinshasa nicht alle Teile des Landes kontrolliere. Solche Äußerungen seien ein "ernstes Sicherheitsrisiko". Gleichzeitig drohte Omalanga, auch alle anderen UKW-Frequenzen von RFI im Kongo abschalten zu lassen. Darüber hinaus zitiert "Africa News" einen Assistenten Omalangas mit der Aussage, man würde alle ausländischen Medien schließen, welche "die nationale Integrität bedrohen". RFI sah sich in Afrika bereits öfters mit der Abschaltung seiner UKW-Frequenzen durch örtliche Behörden konfrontiert, so unter anderem in Mauretanien, Togo und der Elfenbeinküste. (Kai Ludwig RBB Radio-News 11.5.2009)

Vereinigtes Königreich: Nach einer Gelben Karte gegen Bath FM und Brunel FM Swindon im Dezember 2008 hat die britische Regulierungsbehörde im Jan. 2009 erneut das Programm der beiden Stationen von South West Radio Ltd. beobachtet und analysiert. Da sich die Hauptkritiken auf den in der Lizenz festgeschriebenen Lokalbezug und die Automation bezogen, wurde auf diese Probleme besonders geachtet. Nach Einschätzung der Regulierungsbehörde hat sich daran nichts geändert.

Auch im zweiten Beobachtungszeitraum (10.-12.1.2009) notierte man ein fast ausschließlich unmoderiertes und automatisiertes Programm, bis dahin, dass man bei Bath FM eine Sendestunde mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen und -hinweisen wiederholte. Die Überprüfung der Lokalnachrichten ergab das sie voraufgenommen und zeitlos formuliert waren und über den gesamten Zeitraum wiederholt wurden, in dem die Stationen laut Format Lokalnachrichten senden müssen. Außerhalb dieser Segmente gab es außer Werbung überhaupt keine anderen Wortinformationen, seien sie eigenproduziert oder zugeliefert.

South West Radio Ltd drückte sein Bedauern über die Formatverstöße aus und versprach Besserung. Man werde die Nachrichtenbulletins künftig besser zusammenstellen und mehr Lokalbezug im sonstigen Programm herstellen. Außerdem arbeite man an neuen moderierten Sendestrecken. Die Regulierungsbehörde hebt dagegen hervor, dass die fehlende Lokalorientierung von Bath FM (locally oriented / a strong commitment to local news) und Brunel FM (friendly, locally involved radio station...focusing on local news) die in der Sendelizenz festgeschriebene Existenzgrundlage der beiden Stationen berührt.

Die Ofcom wird binnen der nächsten drei Monate erneut die Programme beobachten und bei weiteren Verstößen Sanktionen ergreifen, die bis zum Lizenzentzug gehen können. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Liverpool): Am 1. April 2009 hat die Ofcom die Lizenz für **Mersey 106.7** offiziell eingezogen, nachdem diese Entscheidung der Regulierungsbehörde bereits vier Monate wie ein Damokles-Schwert über der Station gehangen hatte. Die Station hat eine bewegte Geschichte von Eigner- und Formatwechseln und konnte sich nicht wirklich im heiß umkämpften Markt von Liverpool behaupten. Am 28. Okt. 2008 wurde KCR FM von der Regulierungsbehörde wegen Nichterfüllung des in der Sendelizenz festgeschriebenen Formats verwarnet. Am 27. Okt. 2008 verstummte KCR und startete am 22. Jan. 2009 neu als "Mersey 106.7 - Great Songs for Liverpool". Es ist noch unklar, ob die Regulierungsbehörde das in Knowsley verortete Senderecht noch einmal ausschreibt. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (London): Im April 2009 hat die Sunrise Radio Group die Senderechte für zwei erfolglose Stationen im Großraum London aufgegeben. Time 106.8 begann am 18. März 1990 als RTM Radio und sendete anschließend als Millennium 106.8 und Time 106.8 im Südosten Londons. South London Radio nahm am 8. Feb. 1999 den Betrieb auf und sendete unter verschiedenen Namen, FLR - First Love Radio 107.3, Fusion 107.3 und Time 107.3. 2004 wurden beide Stationen von der Sunrise-Gruppe übernommen. 2006 genehmigte die Aufsicht eine Funkhauslösung für beide Stationen in Plumstead, die allerdings weder dem Programmformat noch dem Publikumserfolg half. Im Okt. 2008 bot die Sunrise Radio Group die Station zum Verkauf an, doch endete der Sendebetrieb am 4. April 2009. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Solent-Region): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat das Senderecht des südenenglischen Regionalsenders **Wave 105** bis zum 13. Juni 2021 verlängert. Die Station sendet aus einem Funkhaus aus Segensworth East auf den UKW- Frequenzen 105,2 MHz (Hampshire & Isle of Wight) und 105.8 MHz (Dorset) für ein Hörerpotential von 1,7 Mio. Erwachsenen in Teilen von Hampshire, Dorset und Sussex sowie auf der Isle of Wight. Wave 105 trat am 14. Juni 1998 gegen die öffentlich-rechtliche BBC (inkl. BBC Radio Solent) und die Privatsender Ocean FM, Power FM und 2CR FM an. Im Herbst 2005 war die Solent-Region der erste Markt, wo mit dem neulizenzierten Original 106 erstmals ein ausländischer Mehrheitseigner

ein Senderecht im britischen Privatfunk bekam. Dennoch kann sich "The South's Best Variety of Hits" mit etwa 10 Prozent Anteil im Markt behaupten. Die Station gehört mittlerweile zu Bauer Radio. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Warwickshire): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom hat das Senderecht von **107.1 Rugby FM** um vier Jahre bis zum 30. Aug. 2014 verlängert. Rugby FM gehört seit 2006 zur der CN Group, deren South Midlands Division sonst unter dem Markennamen Touch Radio sendet. Die Station startete am 31. Aug. 2002 als Station der Milestone Group und hatte in den ersten Jahren sehr gute Hörerquoten. Bis 2008 sendete Rugby FM aus Rugby, seit Juni 2008 in einer Funkhauslösung zusammen mit den Touch Radio-Stationen für Warwick, Stratford-Upon-Avon und Coventry aus dem Holly Farm Business Park bei Kenilworth. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde hat am 27. April 2009 einer Formatänderung von **Rutland Radio** zugestimmt. Rutland Radio hat mit 30.000 potentiellen Hörern und Hörerinnen eines der kleinsten Sendegebiete im kommerziellen Privatfunk. Darum sieht auch die Ofcom im Lokalbezug den ausschlaggebenden Existenzgrund und nicht in einem genauer spezifizierten Musikformat. Nach dem Urteil der Regulierungsbehörde bietet die Station bedeutend mehr lokale Inhalte als in der Sendelizenz festgeschrieben. Eine Festlegung auf das interpretationsfähige "melodisch" wird als unfair angesehen.

Rutland Radio sendet seit dem 13. Dez. 1998 auf den UKW-Frequenzen East Casterton 97,4 MHz und Manton 107,2 MHz für Rutland und Stamford. Das Senderecht war damals in einem Regionalpaket ausgeschrieben worden, aber nur einer von acht Bewerbern hatte damals einen Antrag für Rutland eingereicht.

Fernsehen

Haiti: Mehrere haitianische Radiostationen haben sich in jüngerer Zeit zum Geburtstag einen Fernsehkanal geschenkt. Aus Anlass des 39. Geburtstags am 8. März 2009 hat Radio Métropole nun auch ein Fernsehprogramm. Télé Métropole TM 52 wird mit 5 kW auf dem gleichnamigen Kanal für die Hauptstadt Port-au-Prince ausgestrahlt. Am 3. Mai 2009 startete Télé Soleil, die erste katholische TV Station in Haïti, anlässlich der 31-Jahr-Feier von Radio Soleil. Télé Soleil kommt dort über Antenne im Kanal 25. Am 10. Mai 2009 feierte Radio Superstar (102.9 FM) 22 Jahre auf Sendung und eröffnete Télé Super Star (TSS) auf Kanal 68 und im Kabel.

(www.lenouvelliste.com/article.php?PubID=1&ArticleID=67917&PubDate=2009-03-11,
www.lenouvelliste.com/article.php?PubID=1&ArticleID=69864&PubDate=2009-05-13,
www.lenouvelliste.com/article.php?PubID=1&ArticleID=70111&PubDate=2009-05-13 via Dr. Anton J. Kuchelmeister)

Hobbykontakt

Deutschland: Bericht vom 28. überregionalen DX-Treffen Ottenau am 9. Mai 2009

Mehr als 30 Freunde und Freundinnen des internationalen Rundfunkfernempfangs kamen am 9. Mai auf Einladung von Bernd Seiser zum 28. überregionalen DX-Treffen nach Ottenau. Teilnehmer aus Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein Westfalen, dem Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, China, Frankreich und der Schweiz waren in das Gasthaus zum goldenen Sternen gekommen, drei von ihnen zum ersten Mal. Karlheinz Schlenker konnte ein kleines Jubiläum feiern, er war zum 10. Mal dabei. Andere langjährige Gäste konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen. Besonders vermisst wurde Chiu Bihui von Radio Taiwan International, die in den letzten vier Jahren ohne Unterbrechung zu den Murgtaltreffen angereist war, das zugleich ein Treffen des Ottenauer RTI-Hörerklubs ist. Als Trostpflaster gab es wie in den Vorjahren eine Telefonschaltung zu Radio Taiwan International ins Funkhaus von Taipeh. Redaktionsleiterin Chiu Bihui und Eva

Triendl nahmen aus Taipeh Hörerinterviews auf, die am Sonntag von 17.00-18.00 UTC direkt aus Taiwan auf der Kurzwelle 9955 KHz übertragen wurden. Für Empfangsberichte über diese Sendung gibt es ebenso wie über Berichte der beiden Vortage oder für Empfangsberichte über Radio Tirana im Zeitraum 1. bis 9. Mai ein Sonderdiplom, welches von RTI Hörerklubmitglied Rudi Köhler entworfen und von RTI Hörerklubsekretär Christoph Preutenborbeck ausgestellt wurde. Aber nicht nur langjährige Stammhörer von Radio Taiwan International kamen in dieser Sondersendung zu Wort, übertragen wurden auch die freundlichen Grußworte von Yan Wei von China Radio International. Dieser ist derzeit als Chefkorrespondent von CRI in Berlin tätig und stellte seinen Sender in Ottenau vor. Die deutsche Redaktion, in der 30 Mitarbeiter beschäftigt sind, feiert im April nächsten Jahres ihr 50 jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass ist auch geplant, einen Fanclub der Hörerfreunde zu gründen. Aber nicht nur China Radio International war in Ottenau präsent, auch Radio 700 aus Euskirchen wurde durch Christian Milling und Hans Werner Lange vertreten. Christian Milling informierte die Radiofreunde über den langen Weg bis Radio 700 zu der zuvor vom RIAS Berlin benutzten Frequenz 6005 KHz kam.

Als besonders gutes Zeichen der Zusammenarbeit unter den deutschsprachigen Stationen und seinen Hörerklubs betonte Bernd Seiser die Wettbewerbe zum Jahreswechsel bei Radio Taiwan International und der Stimme der Türkei. Auch zu diesem Hörertreffen gab es einen gemeinsamen Kontest der Hörerklubs aus Taiwan und Albanien. Bedauerlicherweise konnte Werner Schubert, der Klubbetreuer des Radio Tirana Hörerklubs, aus gesundheitlichen Gründen nicht anreisen und damit auch das von ihm zusammengestellte Quiz nicht präsentieren. Rege Diskussionen gab es über die Programme der vertretenen Hörerklubs von Radio Ukraine International, Radio Slowakei International, KBS World Radio sowie Radio Taiwan International. Der RTI Hörerklub Ottenau ist zwei mal pro Monat Freitags in den Sendungen um 21.00 Uhr auf 6185 kHz sowie um 23.00 Uhr auf 3965 kHz von Radio Taiwan International zu hören.

Folgende Stationen haben dieses Hörertreffen durch Informationen in den Hörerkontaktprogrammen unterstützt: Radio Kairo, Radio Tirana, Radio Argentina al Exterior, Radio Traumland, Radio Bulgarien, MV Balticradio, Radio Gloria, China Radio International, Radio Taiwan International, Radio HCJB Quito, IRIB Teheran, KBS-World, Polskie Radio, Radio Rumänien International, Stimme Russlands, Radio Slowakei International, Radio Damaskus, Radio Prag, Stimme der Türkei, Radio Ukraine International, WYFR Family Radio und Stimme Vietnams. Einige dieser und weitere Stationen stifteten auch für die Tombola.

Mit grossem Interesse notierten sich die Radiofreunde den 8. Mai 2010 als nächsten Termin ihrer Zusammenkunft, da will dann auch Radio Taiwan International wieder direkt vor Ort vertreten sein und Photos von Alfred Albrecht sind auch auf der Seite

<http://german.rti.org.tw/German/club/Hoererklub-Ottenau11.htm> des RTI Hörerklubs Ottenau bei RTI zu sehen. Hier kann man auch den Mitschnitt des Sonderprogramms vom 10. Mai abrufen.

Photos von Helmut Matt sind auf der Internetseite

<http://german.cri.cn/1107/2009/05/13/Zt1s114339.htm> von CRI zu finden. (Bernd Seiser)

Kanada: Die Zeitschrift "Listening In" der Ontario DX Association erscheint ab Juni 2009 nicht mehr gedruckt, sondern online bei www.odxa.on.ca. Dies kündigte Herausgeber Harald Sellers an. (Paul Gager 18.3.2009 via Chr. Ratzer A-DX und Wg. Büschel BCDX)

USA: Adventist World Radio Wavescan DX Contest 2009

Adventist World Radio führt im Juni 2009 seinen jährlichen Hörerwettbewerb durch. In diesem Jahr geht es nostalgisch im "Silent Shortwave Station Contest" um Sender, die nicht mehr auf Kurzwelle zu hören sind.

Folgende Kontestaufgaben sind zu lösen:

1. Führen Sie in deiner Liste die fünf für Sie besten QSL-Karten von Kurzwellenstationen oder -sendestellen auf.

Das "beste" mag sich auf das Motiv oder Design der Karte beziehen, auf die überbrückte Entfernung, die Sendeleistung der gehörten Station - oder aber die Geschichte, die sich mit dieser Karte verbindet.

2. Diese Begründungen sollten in einem kurzen englischen Text mitgeliefert werden.

3. Die Karten müssen mit einer Photokopie, am liebsten in Farbe, dokumentiert werden. Die Einsendung von Originalen ist ausdrücklich nicht erwünscht.

4. Erstellen Sie drei Empfangsberichte über AWR-Sendungen bei KSDA Guam oder irgendeinem anderen Sender mit einem Programm von Adventist World Radio. Besonders erwünscht sind auch Empfangsberichte für das AWR DX Programm "Wavescan" via WRMI Radio Miami International Die QSL-Karten werden mit einer Contest-Bestätigung versehen.

5. Wer sich QSL-Karten trennen kann, weil er sie doppelt hat, möge drei Karten für die Indianapolis QSL collection spenden. Ausdrücklich nicht erwünscht sind Karten aus dem Amateur- und CB-Funk.

Die Einsendungen müssen den Poststempel vom Juni tragen, aber Adrian Peterson wird mit der Auswertung bis Ende Juli warten, damit auch längere Postläufe berücksichtigt werden.

Die Unterlagen gehen an folgende Adresse:

2009 Silent Shortwave Station Contest

Box 29235, Indianapolis, IN 46229 USA

Zu gewinnen gibt es wieder Bücher von Jerry Berg bzw. das "World Radio TV Handbook" oder "Passport to World. Die Beilage von Rückporto (USD / IRC) und eines voradressierten Rückumschlags (business size / half quarto size) wird gerne gesehen. (Dr. Adrian Peterson)

USA: DX-Programm Wavescan gerettet

Das DX-Programm Wavescan wird auch nach dem Ende der Produktion in Singapur fortgesetzt.

Die Produktion wird künftig von der US-amerikanischen Kurzwellenstation WRMI Miami übernommen, die seit Jahren eine Partnerschaft mit dem Programm pflegt.

Wavescan wurde in den vergangenen drei Jahren bei der Zentrale von Adventist World Radio von Singapur produziert. Das ist nicht mehr möglich, da AWR aus Singapur wegzieht und der bisherige Produzent Rhoen Catolico auf die Philippinen zurückkehrt. Nach dem neuen Arrangement wird nur die Produktionsstätte wechseln und Adrian Peterson auch weiterhin das Script vorbereiten.

Das letzte in Singapur produzierte Programm wird am 31. Mai 2009 ausgestrahlt, das Programm vom 7. Juni wird von Miami aus produziert und verbreitet. Ab dem 7. Juni 2009 hat Wavescan bei WRMI Miami folgende Sendezeiten: Mo 15.30 für Nordamerika, Di 00.15 05.00 11.30 und Mi 11.30 für Lateinamerika, Fr 14.30 für Nordamerika, Sa 01.30 07.30 und So 08.30 21.30 für Lateinamerika. Außerdem soll Wavecan weiterhin über AWR-Stationen in Richtung Asien und Pazifik ausgestrahlt werden. Die Zusammenarbeit von Adrian Peterson und Jeff White währt nun schon fast ein Vierteljahrhundert, als Peterson noch bei AWR Asia in Pune "Radio Monitors International" produzierte und Jeff White mit Radio Discovery und Radio Earth auf eine Kurzwellenhörerschaft in Nordamerika zielte. Wavescan wird auch weiterhin ein Stationsportrait und einen historischen Beitrag beinhalten. Ebenso sollen Korrespondentenberichte weiter über die Empfangslage in Asien und Ozeanien berichten. Die Anschrift von Wavescan lautet weiterhin: Adventist World Radio, Box 29235. Indianapolis, Indiana 46229 USA. (AWR News Release via Dr. Adrian Peterson, AWR International Relations Coordinator 4.5., WRMI Pressemitteilung von Jeff White 4.5.2009 via Wg. Büschel BCDX)

USA: Radio Free Asia (RFA) hat eine neue QSL-Serie mit asiatischen Musikinstrumenten begonnen. Die erste Karte, die für Empfangsberichte vom 1. Mai bis 30. Juni verschickt wird, zeigt eine Dutar. Das zwei- oder viersaitige Instrument wird von Uighuren und anderen Turkvölkern gespielt. (Andrew Janitschek 4.5.2009)